



## Wöchentlicher

### Mittwochsgesprächskreis:

**Jeden Mittwoch um 10 Uhr!**

**In unser Geschäftsstelle:**

**Georg-Gleistein-Str. 51**

**28757 Bremen**



### **Neumitgliedertreffen des CDU-Kreisverbandes Bremen-Nord**

Die Vorsitzenden aus Blumenthal, Burglesum und Vegesack wie auch der Frauen Union, der CDA und der Jungen Union stellten sich vor. Die Bundestagsabgeordnete Bettina Hornhues gab den Neumitgliedern einen Eindruck über Ihre Tätigkeit in Berlin und hier vor Ort in Ihren Wahlkreisen.

Bei Speis und Trank rundeten Tischgespräche den Abend ab. Ziel ist es, dass Neumitglieder ihre Ansprechpartner in der CDU gut kennenlernen.



Hinweis: Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.



## Liebe Mitglieder und Parteifreunde,

zunächst möchte ich mich in zwei Angelegenheiten bedanken: Dafür, dass wir es gemeinsam geschafft haben, für Spenden zu werben, die direkt der politischen Arbeit unseres Kreisverbandes dienen werden. Und dafür, dass wir kürzlich ein gut besuchtes Neumitgliedertreffen erleben durften, dass unseren Zusammenhalt stärkt und Kraft gibt für die tägliche politische Arbeit!

Nun der Blick nach vorn: Besuchen Sie bitte die Jahreshauptversammlungen in den Verbänden und Vereinigungen, die im Februar anstehen. Und notieren Sie bitte schon den 2. März- wir werden einen Kreisparteitag "neuer Art" erleben: weniger Formalien, mehr Diskussion und auch neue Stilmittel sollen eine breite inhaltliche Diskussion über die Zukunft Bremen-Nords fördern!

Ich freue mich auf Ihr Mitwirken und grüße freundlich,

Ihr

Rainer Bensch MdBB  
Kreisvorsitzender

### **Beiratssitzungen im Februar 2017**

#### **09. Februar 2017**

Vegesack: 18.30 Uhr  
-Ortsamt-, Gerhard-Rohlf's-Str. 62, 28757 Bremen

#### **13. Februar 2017**

Blumenthal: 19.00 Uhr  
-Schulzentrum Blumenthal-, Eggestedter Str. 28, 28779 Bremen

#### **21. Februar 2017**

Burglesum: 19.00 Uhr  
-Ortsamt-, (Sitzungsraum Untergeschoss), Oberreihe 2, 28717 Bremen

## TERMINE – Februar 2017

### 02. Februar 2017

**Vegesack:** 19.00 Uhr  
 Jahreshauptversammlung  
 -Waldschmiede-, An der Waldschmiede  
 1, 28790 Schwanewede

### 02. Februar 2017

**Farge/Rekum:** 20.00 Uhr  
 Stammtisch  
 -Im grünen Jäger-, Farger Str. 100, 28777  
 Bremen

### 04. Februar 2017

**Kreisverband :**  
 Kohlfahrt ab 18.00 Uhr  
 -Hotel Union-, Landrat-Christians-  
 Straße 113, 28779 Bremen

### 06. Februar 2017

**Burglesum:** 19.00 Uhr  
 Jahreshauptversammlung  
 -SG Marssel-, Stader Landstr.100,  
 28719 Bremen

### 09. Februar 2017

**Kreisverband:**  
 „Jubilarefeier“  
 -Lokal Waldschmiede-, An der  
 Waldschmiede 1, 28790 Schwanewede

### 16. Februar 2017

**Farge/Rekum:** 18.30Uhr  
 Jahreshauptversammlung  
 -Hotel Union-, Landrat-Christians-  
 Straße 113, 28779 Bremen

### 16. Februar 2017

**Blumenthal:** 19.30 Uhr  
 Jahreshauptversammlung  
 -Hotel Union-, Landrat-Christians-  
 Straße 113, 28779 Bremen

### TERMINVORSCHAU:

### 02. März 2017

**Kreisverband:** 19.00 Uhr  
 Kreisparteitag  
 -Strandlust-, Rohrstr. 12, 28757 Bremen

## *Ein Thema ist in Bremen (leider) immer aktuell. Die Innere Sicherheit und Ordnung in unserer Stadt und die Situation unserer Polizei.*

Der Stadtbezirksverband Burglesum hatte daher aufgrund des Bremen-Nord insgesamt betreffenden Themas den Lesumer Schnack ausnahmsweise nach Vegesack in die Strandlust verlegt. An diesem Abend konnte Martin Hornhues neben dem innenpolitischen Sprecher der CDU Bürgerschaftsfraktion Wilhelm Hinners MdBB auch den neuen Leiter der Polizeiinspektion Bremen-Nord, Dr. Carsten Roelecke nebst seinem Stellvertreter Ralf Töllner als Referenten begrüßen, um über die angekündigte Aufstockung der Polizei in Bremen aber vor allem auch die anstehende Reform derselben zu diskutieren. Gleichzeitig konnte er sich über mehr als 40 interessierte Gäste freuen. Wilhelm Hinners skizzierte kurz die Ausgangslage und die vielen Versäumnisse des rot-grünen Senates, die die Polizei in Bremen in ihre derzeitige missliche Situation gebracht hat. Die groß angekündigte Personalaufstockung und deren erwarteten positiven Auswirkungen werden sich aber erst 2020 nach Abschluss der Ausbildung der neuen Anwärter richtig bemerkbar machen. Er erläuterte auch, welche Auflagen er mit der Innendeputation dem Innensenator bei seiner Reform mit auf den Weg gegeben hat. Die neue Struktur muss weiterhin die Möglichkeit zu einer personellen Schwerpunktsetzung z.B. für die Verhinderung bzw. Aufklärung von Wohnungseinbrüchen und Straßenüberfällen oder Bekämpfung der organisierten Kriminalität besitzen. Wichtig aber ist der weitere Ablauf der Reformüberlegungen. Die Innendeputation will sich erst mit der neuen Struktur und den Aufgaben der Polizei befassen, wenn alle Beiräte zu den Veränderung angehört wurden und ihre Stellungnahme abgeben konnten. Ohne die Akzeptanz vor Ort könne die Reform nicht gelingen. Durch Dr. Roelecke und Herrn Töllner wurden anschließend aus Sicht der Polizei die Rahmenbedingungen der anstehenden Reform und deren Ziele umfassend erläutert. Wichtig war aber zu betonen, dass oberstes Ziel ist, nicht nur wieder mindestens 100 Stellen für Kontaktpolizisten in ganz Bremen, damit aber auch in Bremen-Nord wieder zu besetzen sondern auch unter zehn Minuten mit einem Streifenwagen an jedem Einsatzort sein zu können. Diese würde aber grundsätzliche Veränderungen in der Aufbaustruktur der Polizei bedingen, deren Ausplanung jedoch noch nicht abgeschlossen sei. In der intensiven und angeregten Diskussion wurden noch weitere Themenfelder angesprochen. Eine moderne Polizei müsse nicht nur gut ausgebildet sein, sondern benötige zur Erfüllung ihres oftmals gefährlichen Auftrages eine bestmögliche und moderne Ausrüstung, seinen es Schutzwesten, ausreichend Fahrzeuge oder Funkgeräte. Darüber hinaus wurde den Vertretern der Polizei noch mit auf den Weg gegeben, über die Ausstattung mit intelligenter IT-Hard- und Software nachzudenken, damit die Bürokratie den Polizisten nicht an den Schreibtisch fesselt, sondern ermöglicht draußen vor Ort beim Bürger lässt, um dort die Sachverhalte aufzunehmen und online zur weiteren Bearbeitung an die Reviere zu übermitteln.



Der Stadtbezirksverband Burglesum hatte daher aufgrund des Bremen-Nord insgesamt betreffenden Themas den Lesumer Schnack ausnahmsweise nach Vegesack in die Strandlust verlegt. An diesem Abend konnte Martin Hornhues neben dem innenpolitischen Sprecher der CDU Bürgerschaftsfraktion Wilhelm Hinners MdBB auch den neuen Leiter der Polizeiinspektion Bremen-Nord, Dr. Carsten Roelecke nebst seinem Stellvertreter Ralf Töllner als Referenten begrüßen, um über die angekündigte Aufstockung der Polizei in Bremen aber vor allem auch die anstehende Reform derselben zu diskutieren. Gleichzeitig konnte er sich über mehr als 40 interessierte Gäste freuen. Wilhelm Hinners skizzierte kurz die Ausgangslage und die vielen Versäumnisse des rot-grünen Senates, die die Polizei in Bremen in ihre derzeitige missliche Situation gebracht hat. Die groß angekündigte Personalaufstockung und deren erwarteten positiven Auswirkungen werden sich aber erst 2020 nach Abschluss der Ausbildung der neuen Anwärter richtig bemerkbar machen. Er erläuterte auch, welche Auflagen er mit der Innendeputation dem Innensenator bei seiner Reform mit auf den Weg gegeben hat. Die neue Struktur muss weiterhin die Möglichkeit zu einer personellen Schwerpunktsetzung z.B. für die Verhinderung bzw. Aufklärung von Wohnungseinbrüchen und Straßenüberfällen oder Bekämpfung der organisierten Kriminalität besitzen. Wichtig aber ist der weitere Ablauf der Reformüberlegungen. Die Innendeputation will sich erst mit der neuen Struktur und den Aufgaben der Polizei befassen, wenn alle Beiräte zu den Veränderung angehört wurden und ihre Stellungnahme abgeben konnten. Ohne die Akzeptanz vor Ort könne die Reform nicht gelingen. Durch Dr. Roelecke und Herrn Töllner wurden anschließend aus Sicht der Polizei die Rahmenbedingungen der anstehenden Reform und deren Ziele umfassend erläutert. Wichtig war aber zu betonen, dass oberstes Ziel ist, nicht nur wieder mindestens 100 Stellen für Kontaktpolizisten in ganz Bremen, damit aber auch in Bremen-Nord wieder zu besetzen sondern auch unter zehn Minuten mit einem Streifenwagen an jedem Einsatzort sein zu können. Diese würde aber grundsätzliche Veränderungen in der Aufbaustruktur der Polizei bedingen, deren Ausplanung jedoch noch nicht abgeschlossen sei. In der intensiven und angeregten Diskussion wurden noch weitere Themenfelder angesprochen. Eine moderne Polizei müsse nicht nur gut ausgebildet sein, sondern benötige zur Erfüllung ihres oftmals gefährlichen Auftrages eine bestmögliche und moderne Ausrüstung, seinen es Schutzwesten, ausreichend Fahrzeuge oder Funkgeräte. Darüber hinaus wurde den Vertretern der Polizei noch mit auf den Weg gegeben, über die Ausstattung mit intelligenter IT-Hard- und Software nachzudenken, damit die Bürokratie den Polizisten nicht an den Schreibtisch fesselt, sondern ermöglicht draußen vor Ort beim Bürger lässt, um dort die Sachverhalte aufzunehmen und online zur weiteren Bearbeitung an die Reviere zu übermitteln.

Darüber hinaus soll als Ergänzung zur Polizei über einen Ordnungsdienst nachgedacht werden, der Aufgaben, die nicht zwingend durch Polizisten wahrzunehmen sind, übernehmen kann. Abschließend machte Wilhelm Hinners jedoch deutlich, das auch die Personalaufstockung die Vielzahl der Aufgaben, wie z.B. auch die Bekämpfung der Kriminalität im Internet, alleine wird bewältigen können. Bei notwendigen Anpassungen an Revierstrukturen oder positiv wahrgenommenen Öffnungszeiten rund um die Uhr, forderte er die Polizei auf, die Bevölkerung vor Ort mitzunehmen. Hier ist neben aller nüchternen Planung nicht zu vergessen, dass vor allem das subjektive Gefühl der Bürger das in Bremen Sicherheit und Ordnung herrscht wieder gewonnen werden muss. Wie sehr er damit Recht hatte, zeigte sich wieder in der vergangenen Silvesternacht. Ein Polizeieinsatz musste abgebrochen werden und konnte wegen fehlender Verstärkung nicht fortgesetzt werden. Es ist nicht nur den Vegesackern zu wünschen, dass der Innensenator im Beirat in der Lage ist, verloren gegangenes Vertrauen wiederzugewinnen.